Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1925)

Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat Mai 1925

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396397

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

129, 205. — **28** Bühler 1870, 243. — **29** Näheres bei B. 202 ff. — **30** A. Bachmann, brieflich. — **31** B. 75, 151 ff.; Br. 123 f., 183 f. — **31a** Jörger 1913, S. 25. — **32** B. 222; Br. 167. — **33** B. 223; Br. 167. — **33a** B. 118. — **34** L. Joos, Die Herrschaft Valendas a. a. O.; B. 220; Br. 166. — **35** B. 225 ff.; Br. 171 ff. — **36** W. 60, 119; B. 186; Br. 109, 145; vgl. auch M. 164 f. — **36a** Vgl. A. Bachmann in der Festschrift für A. Kaegi 1919, 218 ff.; „Zisligen Alp" in Alpverträgen aus dem 16. Jahrh. im Gemeindearchiv von Valendas, nach Mitteilung von Pfr. Dr. Camenisch. — **37** Br. 16. — **38** B. 65 f., 95, 104 ff. — **39** B. 57, 104. Die Übergänge Tovâns > Tovaus, Valendans > Valendaus (s. R. v. Planta im Bündn. Mtsbl. 1924, 166) ließen sich auch durch walserische Lautgesetze erklären. — **40** B. 55, 111; Zinsli 1910, 20. — **41** Zinsli 1917, 6. — **42** Br. 68 ff. — **43** B. 54 f. Es sei auch hingewiesen auf W. Wiget, Altgerman. Lautuntersuchungen (Acta et Commentationes Universitatis Dorpatensis 1922), bes. S. 24. — **44** B. 62 ff., 96, 114 f.; Br. 47, 67. — **45** B. 64; Br. 203 f. — **46** s. das einschlägige Schrifttum bei B. 64. — **47** B. 59; Br. 67, 199 ff. — **48** Joos 25; W. 38 ff., 46; B. 62 ff., 119 ff.; Br. 18, 50, 67, 200. — **49** B. 95, 140 ff. — **50** B. 95, 131 f.; Br. 91 f., 198 f. — **51** B. 140; Br. 90 f. — **52** Br. 170. — **53** Bühler 1875, 79 ff. — **54** Schweiz. Idiotikon 7, 1019. — **55** ebd. 2, 324. — **56** Br. 164, 199. — **57** Bühler 1879, 31 ff.; W. 170 ff.; B. 155, 195; Br. 56 ff.; 89 f., 153, 199. — **58** Vgl. E. Odermatt, Die Deminution in der Nidwaldner Mundart; W. Hodler, Beiträge zur Wortbildung und Wortbedeutung im Berndeutschen, 90; M. Szadrowsky, Nomina agentis des Schweizerdeutschen = Bd. 12 der „Beiträge zur schwzd. Grammatik", 87 ff.; M. Szadrowsky, Gegensinn im Schweizerdeutschen (Nachträge) in der Zeitschrift Theutonista I Heft 1. — **59** a. a. O. — **60** B. 155 f.; Br. 128. — **61** Vgl. A. Mooser, Bd. Mtsbl. 1915, 48 ff. — **62** M. 245. — **63** S. die Zusammenstellung für Obersaxen bei Br. 187 ff., dazu auch 197 ff.; für Vals A. Rüttimann, Bd. Mtsbl. 1915, 307 ff. — **64** M. 245.

Chronik für den Monat Mai 1925.

3. Im ganzen Kanton fanden die Kreiswahlen statt. Sie verliefen im allgemeinen friedlich. Zu einem eigentlichen Wahlkampf kam es nur in Davos und im Oberengadin.

Die Universität Bern hat Herrn Präsident Gaud. Giovanoli von Soglio in Anerkennung seiner langjährigen großen Verdienste um die Förderung der tierärztlichen Wissenschaft zum Ehrendoktor ernannt.

4. In Andeer hat die (grundsätzlich in der Bundesverfassung von 1874 ausgesprochene) Auskürung zwischen der evangelischen Kirchgemeinde einerseits und der politischen und Bürgergemeinde anderseits über die Eigentums- und Benutzungsverhältnisse von Kirche, Turm samt Glocken, Friedhof und

Pfarrhaus stattgefunden. Kirche und Pfarrhaus gehören jetzt der Kirchgemeinde, Turm samt Glocken und Friedhof der politischen und Bürgergemeinde. Die Kirchgemeinde hat an letzteren das Benutzungsrecht.

9. Der Bündnerverein in Bern veranstaltete im Kursaal Schänzli ein großes Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Brandgeschädigten von Süs.

10. Im Bauernverein Albula in Tiefenkastel referierte Herr Molkereiinspektor M. Curschellas über das aktuelle Thema: „Wie kann sich der Bergbauer seine Existenz in Zukunft sichern?" Im Anschluß daran wurde eine Resolution gefaßt, welche die Notwendigkeit einer vermehrten Bekämpfung der Güterzerstückelung ausspricht und gleichzeitig gesetzliche Unterlagen zur rationelleren Ausgestaltung der Milchverwertung verlangt.

In Thusis tagte die ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Kaufmännischer Vereine Graubündens (Sektionen Chur, Oberengadin, Thusis). Sie besprach Mißstände im kaufmännischen Lehrlingswesen und wünschte die regelmäßige Wiederholung des Fortbildungskurses für Lehrer auf dem Lande, die kaufmännischen Unterricht erteilen sollen.

11. Herr P. P. Planta überwies dem Kreisspital Samaden zum Andenken an seinen Vater, Landammann P. C. Planta, 2000 Fr.

12. Zugunsten von Süs veranstaltete die Kantonschule ein Liederkonzert.

13. Von der Stelvio- und Ostalpenbahn ist in der Presse wieder häufiger die Rede, nachdem Mussolini vor einigen Tagen das Stelviobahnkomitee empfangen und ihm eine baldige Entscheidung in Sachen der Stelviolinie in Aussicht gestellt hat.

In der Presse ergeht eine Einladung zur Bildung einer bündnerischen Trachtengruppe für den Festzug, der anläßlich der Schweizerischen Landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern am 12. und 13. September dieses Jahres stattfinden wird.

In Reams starb im 64. Altersjahr Präsident H. Jak. Frisch. Er absolvierte 1880 das Lehrerseminar in Chur, wirkte 1880—90 als Lehrer in Reams, dann in Savognin, Marmels und Obervaz. Als sprachgewandter Mann war er daneben und nachher im Hotelfach tätig. Nach seinem Austritt aus dem Hoteldienst wählte ihn das Volk zum Kreispräsidenten und Abgeordneten in den Großen Rat. Später war er für kurze Zeit auch Steuerkommissär. („Tgbl." Nr. 115.)

16. In Davos tagte unter der Leitung von Sekundarlehrer Chr. Buchli die bündnerische Sekundarlehrerkonferenz. Herr Regierungsrat Michel referierte über den Entwurf zu einer neuen Sekundarschulordnung. Derselbe sieht unter anderm die fakultative Sekundarschule vor und verlangt, daß neben der Sekundarschule auch die 7. und 8. Klasse der Primarschule bestehen müsse für Schüler, die die Sekundarschule nicht besuchen wollen oder können. Er erklärt ferner das Romanische für die Romanen als Lehr-

fach. Romanische Sekundarschulen können auf begründetes Gesuch von der Erteilung einer weitern Fremdsprache dispensiert werden. Der Entwurf verlangt grundsätzlich des Sekundarlehrerpatent für Lehrer, die an Sekundarschulen wirken wollen. Lehramtskandidaten für die Sekundarschulstufe erhalten ein fünfmaliges Stipendium à 350 Fr.

17. Eine Jagdausstellung veranstaltete der Kantonale Patentjägerverein am 16. und 17. Mai im Kasinosaal in Chur zum Zwecke einer Auslese für die Schweizerische Ausstellung für Lnadwirtschaft, Forstwirtschaft und Jagd.

18. Auf Einladung des Freisinnigen Vereins der Stadt Chur und des Zentralvorstandes der Freisinnigen Partei Graubündens hielt unser Landsmann, Herr Dr. H. Giorgio, Direktor des eidg. Amtes für Sozialversicherung, in Chur einen trefflich orientierenden Vortrag über die Sozialversicherung im allgemeinen. Daran anschließend referierte Ständerat A. Laely über die Initiative Rothenberger, die er, unterstützt von Nationalrat Walser, zu verwerfen empfahl.

20. Am 16., 17. und 20. führte die Churer Sekundar- und Handelsschule das prächtige Singspiel „Die Bergfahrt der Jugend" von Georg Luck auf, dessen Gedächtnis durch einen von Herrn Dr. M. Schmid verfaßten schönen Prolog gefeiert wurde.

Der Große Stadtrat von Chur hat beschlossen, der Wach- und Schließgesellschaft „Securitas" die nächtliche Bewachung der Stadt gegen eine Subvention von 5500 Fr. zu übertragen, vorläufig für ein Jahr. Die Gesellschaft stellt drei Wächter und einen Kontrolleur.

22. Die am 29. April aus der Schweiz nach dem Heiligen Land abgereisten 550 Pilger, unter denen sich etwa 16 Bündner befanden, sind am 22. Mai über Marseille in Olten eingetroffen. Die Organisation der Reise lag in den Händen der Reise- und Transportgesellschaft „Schweiz-Italien A.-G.".

24. Der Bundesrat hat die Kraftwerke Brusio A.-G. in Poschiavo bedingungsweise ermächtigt, elektrische Energie an die Società Lombarda per distribuzione di energia elettrica in Mailand auszuführen. Die neue Bewilligung ist gültig bis 31. Dezember 1959.

Die eidgenössische Abstimmung über die Initiative Rothenberger ergab in Graubünden 5956 Ja und 12 091 Nein.

In Thusis wurde — durch das Wetter stark benachteiligt — das 12. Bündnerische Kantonalgesangfest abgehalten. Die Wettgesänge für den leichtern Volksgesang fanden in der Kirche, die für den schwerern Volksgesang und den Kunstgesang in der Turnhalle statt. Die Resultate waren nach dem Urteil der Kampfrichter ausgezeichnete. Auch die ganze Organisation des Festes unter der Leitung des Herrn Dr. Danuser war eine vortreffliche, so daß die ganze Veranstaltung bei günstiger Witterung einen hohen Genuß geboten hätte. Am Pfingstmontag fand eine Nachfeier statt, an der einige benachbarte Sängervereine und ein großes Publikum (zirka 3000 Personen) teilnahmen.

26. In der Generalversammlung des Bündnerischen Handels- und Industrievereins sprach Herr Major Vieli-Weinzapf über das bündnerische Kreditwesen, das sehr im argen liege. Der Referent bezeichnete Mittel und Wege zur Sanierung desselben.

30. Vom 19. bis 30. tagte der Große Rat. Er wurde eröffnet durch eine staatsmännische Rede des Herrn Regierungsrat E. Walser. Landammann Hans Brunold von Peist wurde mit 80 von 83 Stimmen zum Standespräsidenten gewählt. Major Fromm wurde Vizepräsident. Bei der Beratung des Geschäftsberichtes pro 1924 kam es zu Auseinandersetzungen wegen des Berichtes der Untersuchungskommission in der B.K.-Angelegenheit. Der Bericht soll gedruckt und im Herbst zur Behandlung kommen. Dann wurde über das Bündner Wappen gesprochen. Das offizielle, 1911 vom Großen Rat bestätigte Wappen ist dasjenige mit den drei Schildhaltern. Es soll nun die Frage geprüft werden, ob nicht das schildlose Wappen als das richtige zu erklären sei. Gemäß Antrag der Geschäftsprüfungskommission sollen die Voraussetzungen genauer normiert werden, unter denen der Kanton Defizite der Gemeindeverwaltungen übernimmt. Die Verwaltungsrechnung pro 1924 wurde genehmigt und der Steuerfuß nach dem Antrag der Regierung auf 3,4‰ festgesetzt. — Der Antrag des Kleinen Rates betreffend die Wiederwählbarkeit der Regierungsmitglieder, welche in einer angebrochenen Amtsperiode eingetreten sind und noch nicht neun Jahre im Amte waren, wurde abgelehnt. — Die Beteiligung der bündnerischen Landwirtschaft an der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern wurde durch Subventionierung der einzelnen Abteilungen (Viehausstellung, Jagd und Fischerei, Obstausstellung, Forstwesen) unterstützt. — Auf die neue Sekundarschulordnung (vgl. Notiz vom 16.), die der Rat hätte behandeln sollen, wurde gemäß Kommissionsantrag nicht eingetreten. — Die neue Autoinitiative empfiehlt der Rat zur Annahme. — Nationalrat Vonmoos begründet eine Motion auf Einführung der staatlichen Mobiliarversicherung, während einige Redner sich mehr für das Versicherungsobligatorium ohne Monopol aussprachen. Die Motion wurde mit 59 gegen 3 Stimmen erheblich erklärt. — Die Gebäudeversicherungsanstalt wird so reorganisiert, daß in Zukunft kein Direktor mehr gewählt werden soll. — Die Verordnung betreffend die kantonale Hilfskasse wurde in dem Sinne abgeändert, daß jedes Jahr 5000 Fr. in eine Kasse zur Vergütung von Naturschäden gelegt werden sollen. Die diesjährige Bettagssteuer soll je zur Hälfte der Stiftung „Für das Alter" und der Anstalt Rothenbrunnen zufallen.

In St. Moritz gab der Sundigchor des Berner Männerchors auf seiner Sängerreise nach Italien ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Brandgeschädigten von Süs.